

Agrometeorologische Prognose für das Jahresende

Автор(и): Растителна защита
Дата: 30.12.2019 Брой: 12/2019



Das ungewöhnlich warme Wetter für die Jahreszeit während der zweiten Dezemberdekade, mit Höchsttemperaturen über 16-17°C an vielen Orten in den Niederungsgebieten, führte zu einer Wiederaufnahme der Vegetationsprozesse bei den Wintergetreidekulturen. Die überdurchschnittlichen Dezembertemperaturen wirkten sich günstig auf die spät gesäten Weizenbestände aus, und einige von ihnen erreichten die erforderliche Temperatursumme, um in das 3-Blatt-Stadium einzutreten. An einigen Standorten in Nordostbulgarien, wo Temperaturen um 19-20°C (Razgrad, Dobrich, Varna) gemessen wurden, stieg auch der Anteil der Weizenbestände im Bestockungsstadium. Infolge der hohen Temperaturen in den südlichen Regionen wurde

bei einigen früh blühenden Strauch- und Baumarten (Kornelkirsche, Kirsche) eine unerwünschte Knospenschwellung induziert.

Zu Beginn der dritten Dezemberdekade lagen die Temperaturen erneut über dem Normalwert, und die durchschnittlichen Tageswerte in den meisten Niederungsgebieten lagen über dem biologischen Minimum, das für das Auftreten einer verzögerten Vegetation bei den Wintergetreidekulturen erforderlich ist.

Nach dem ungewöhnlich warmen Wetter in der Mitte der dritten Dezemberdekade werden sich die agrometeorologischen Bedingungen erheblich ändern. Die erwartete Abkühlung am Ende der Periode wird zu einer Abschwächung und Einstellung der Vegetationsprozesse bei den herbstgesäten Kulturen führen und eine verfrühte, unerwünschte Entwicklung in einigen mehrjährigen Plantagen verhindern, was zu einer Verringerung ihrer Winterhärte führen würde.

In den Niederungsgebieten werden die Bedingungen das Durchführen von Bodenbearbeitungsarbeiten ermöglichen. Der vorhergesagte Niederschlag während der dritten Dezemberdekade wird das Niveau der Bodenfeuchtereserven in der 50-cm-Bodenschicht erhöhen. Ende Herbst sind an einigen Standorten in den südlichen Regionen – den agrometeorologischen Stationen Kyustendil, Chirpan und Sliven – die Bodenfeuchtereserven für Weizen in der 100-cm-Schicht unbefriedigend, unter 60% der Feldkapazität.

Quelle: NIMH